

Bern, 1911 VI, 21.

Lieber Karl!

In Bezug auf den Bücherstank raten wir dir,
denselben erst in Lafenoyl selber beim Lohrner
zu bestellen; es könnte leicht bei einer Bestellung
von hier aus eine unrichtige Angabe mit unter,
laufen. Verschiebbare Bretter kommen bedeutend
teurer, und ich brauche die, welche ich habe,
erst nicht. Mit deinem Reiseplan sind wir ein,

verstanden; Du wirst dann eben am 3. Juli recht,
zeitig in Lafenrogl eintreffen, um beim Anspacken
und Einräumen Kräftig mithelfen. Die Fischer
kann man vorläufig sonst irgendwohin stellen.
Deine Lachen sind nun gewachsen und werden mor-
gen gebligelt. Tante Amélie hat erbeit von Genf
ersucht. Heute hören Peter & Ling einen Vortrag
von Grenlich an. Herzlich grüssend Dein P.